



## **Arbeit, Lohn und Rente statt Profit und Gier!**

Dies ist das Motto der diesjährigen 1. Mai Kundgebung in Winterthur. Arbeit, Lohn und Rente sind die zentralen Anliegen der Arbeitnehmenden. Sie haben eine besonders hohe Wichtigkeit in der Krise. Eine Krise, welche durch die gewaltige Deregulierung der Wirtschaft und des Staates, der Aushöhlung des Sozialstaates und der Sozialpartnerschaft verursacht wurde. Profit und Gier herrschen über die Arbeit, der Finanzkapitalismus beherrscht die Industrielle und Gewerbliche Wirtschaft.

Wir wollen:

**Arbeit für alle statt Maximalprofite für wenige!** Für die meisten Menschen sichert Arbeit die Existenz, weit über das Materielle hinaus. Deshalb fordern wir: Stopp den Entlassungen! Lehrstellen und Beschäftigung für Jugendliche. Dank dem Engagement der Beschäftigten konnten viele Arbeitsplätze erhalten werden. Die Stadt Winterthur ist weiterhin stark von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Quote beträgt 5.2%. Die Gewerkschaften haben vom Stadtrat mehrmals verlangt, dass er eine Ausdehnung der Arbeitslosentaggelder beantragt. Die Gewerkschaften haben auch erreicht, dass die Kurzarbeit laufend ausgedehnt wurde. Es braucht Zukunftsinvestitionen in den ökosozialen Umbau der Wirtschaft.

**Mehr Lohn für die Beschäftigten statt Boni-Exzesse der Manager.** Es braucht gerechte Mindestlöhne, damit die Menschen, von ihrem Lohn leben können. Lohnerhöhungen für alle stärken die Kaufkraft – was bitter nötig ist, wenn die Arbeitslosigkeit nicht noch mehr zunehmen soll. Die Lohnerhöhungen, welche für 2009 erkämpft wurden, haben wesentlich zu einem stabilen Konsum beigetragen.

**Sichere Renten und Sozialversicherungen statt Steuergeschenke an die Reichen.** Bei der beruflichen Vorsorge haben wir den Angriff auf unsere Renten abgewehrt. Dies war ein grosser Erfolg der Gewerkschaften.

**Der Glückskäfer auf dem Plakat symbolisiert Arbeit für alle, mehr Lohn und sichere Rente!**

### **Das Programm:**

- 11 Uhr: Kundgebung auf dem Neumarktplatz mit Reden  
Moderation: Nicolas Galladé Stadtrat, SP  
Hedi Strahm Kantonsrätin, Präsidentin Unia Winterthur, SP  
Beat Stettler, Gewerkschaft Kommunikation  
Paola Gallo, SP Basel Stadt, italienisch
- 12 Uhr: Demonstration durch die Stadt zur Reithalle
- Ab 12.30 Uhr Fest vor und in der Reithalle
- Essen: Bambel vom Grünen Hund
- Musikprogramm
- Atelier für Kinder

Für Fragen: Oswald Ulrich, Präsident GBW, 079 419 27 16